



NEWSLETTER April 2025

Liebe Reinickendorfer:innen,
liebe Interessierte,

Auf Bundesebene ringen SPD und Union gerade um einen Koalitionsvertrag. Vieles würde ich mir dabei anders wünschen. Die Art und Weise, wie beispielsweise über Migration und Bürgergeld gesprochen wird, missfällt mir sehr. Wir dürfen die Probleme in unserem Land nicht auf dem Rücken der Schwächsten austragen. Aber in politisch schwierigen Zeiten wie diesen müssen wir leider auch Abstriche machen und können nicht alles durchsetzen, was uns wichtig ist. Das Wichtigste im Moment ist es, eine politische Zusammenarbeit mit Nazis zu verhindern. Die Themen, die mir persönlich und der SPD insgesamt am Herzen liegen, lassen sich nur mit einer linken Mehrheit durchsetzen. Dafür werden wir weiter hart arbeiten. Für eine menschliche Politik und gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Meine Arbeit im Bezirk

Veranstaltungen im Bürgerbüro

Im März gab es viele verschiedene Veranstaltungen in meinem Tegeler Bürgerbüro. Ich habe die Veranstaltungsreihe "Gewerkschaftsdialog" mit Sebastian Riesner der Gewerkschaft NGG fortgesetzt und zum Frauentag den Film "Die Unbeugsamen 2" gezeigt. Außerdem gab es folgende zwei Diskussionsrunden:

Linke Politik im 21. Jh.: Demokratie in der Krise - Was können wir gegen die Angriffe von rechts tun?

Besonders zwei Punkte hat mein Gast, Prof. Klüver von der HU, als zentral hervorgehoben: Indem man die Themen rechter Parteien übernimmt, stärkt man diese. Besser wäre es für linke und Parteien der Mitte, eigene Themen zu setzen und solche in den Mittelpunkt zu stellen, bei denen ihnen bereits Kompetenzen zugesprochen werden.



Prof. Dr. Heike Klüver

Zweitens: Es ist besonders sinnvoll, sich um soziale Fragen zu kümmern, da hinter der Ablehnung von Migration und Angst vor Überfremdung oft Abstiegsängste und gesellschaftliche Verteilungskämpfe um knappe Ressourcen wie Wohnraum stehen. Dies sind auch die Themen, für die die SPD seit ihrer Gründung steht. Das muss für die Menschen wieder sichtbar werden!

Mit Bürgerräten Polarisierung überwinden?

Zur Diskussionsveranstaltung war Roman Huber, geschäftsführender Bundesvorstand von Mehr Demokratie e.V., mein Gast. Im Zentrum der Diskussion stand die Frage, ob Bürgerräte dabei helfen können, die Demokratie zu stärken und die Polarisierung in der Gesellschaft zu überwinden. Bürgerräte sollen das parlamentarische System nicht ersetzen, sondern ergänzen, die Akzeptanz von politischen Entscheidungen erhöhen und Politikverdrossenheit entgegenwirken.



Roman Huber

Es wurde kontrovers diskutiert, und einige Fragen blieben offen; in einem Punkt bestand jedoch Einigkeit: Wir sollten offen sein, neue Wege zu gehen, um politische Teilhabe zu erweitern und demokratische Mitbestimmung attraktiver zu gestalten.

Ich danke allen, die zu den Veranstaltungen gekommen sind, so rege diskutiert haben und ihre Sichtweise mit einbringen.

Neues aus der Rollberge Siedlung

Um die Rollberge-Siedlung kümmere ich mich nun bereits seit drei Jahren. Die Mieter:innen fühlen sich seit langer Zeit mit ihren Problemen alleine gelassen. Deshalb habe ich mich hartnäckig dafür eingesetzt, dass die GEWOBAG endlich handelt, um die Situation in der Siedlung nachhaltig zu verbessern. Am 6.3. kam es zu einem Mieterdialog, die Kommunikation soll in Zukunft besser laufen, Hausmeister wieder fest in der Siedlung angestellt werden, es gibt ein neues Familienzentrum... Ich bleibe weiter dran, damit die angekündigten Versprechen auch eingelöst werden.



Mieterdialog

Mein Thema: Gute Arbeit - und Neues aus dem Abgeordnetenhaus

Unterstützung von Streikenden

Bei BVG und CFM (Facility Management der Charité) wurde wieder gestreikt. Die Angestellten haben meine vollste Unterstützung. Es geht um gute Arbeitsbedingungen, gerechte Bezahlung und bei der CFM zusätzlich um die Rückführung des Tochterunternehmens in den Mutterkonzern. Die Mitarbeitenden der BVG und bei den Krankenhäusern leisten wichtige Arbeit für alle Berlinerinnen und Berliner. Dies muss auch entsprechend bezahlt werden. Deshalb stehen wir als SPD-Fraktion solidarisch an der Seite der Kolleginnen und Kollegen!



Streik CFM

Ausschussreise nach Brüssel



Mit dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten und Medien bin ich für einige Tage nach Brüssel gereist, um mich dort mit den Abgeordneten der Stadt sowie der EU auszutauschen.

In den sehr spannenden und aufschlussreichen Gesprächen ging es um Grundsätzliches, wie darum, wie genau die EU funktioniert, aber auch um Einzelheiten, wie Maßnahmen zur Bekämpfung von Desinformation.

Auch die Regionalpolitik der EU wurde besprochen. Aus Brüssel fließen Mittel sowohl in die Wirtschaftsförderung als auch in Fonds für die Förderung von sozialer Teilhabe und Arbeitsmarktintegration. Diese Mittel sind für Berlin von sehr hoher Bedeutung, und wir hoffen, diese erhalten zu können.

Der Austausch mit den Brüsseler Abgeordneten war sehr fruchtbar, und wir wollen diesen in Zukunft regelmäßig fortsetzen.

Meine persönliche Sprechstunde

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17 bis 18:30 Uhr

Kommen Sie gerne mit mir ins Gespräch und vereinbaren Sie einen Termin!

Kontakt

Grußdorfstr. 16, 13507 Berlin

Tel. 030/91478967

info@sven-meyer.berlin

www.sven-meyer.berlin

Büroöffnungszeiten

Di 10-14 Uhr

Do 10-13 und 14-18 Uhr

Fr 13-17

oder nach Vereinbarung

Aktuelles finden Sie auf meiner Homepage:

www.kein-alter-hut.de

Rentenberatung

mit Frau Christiane Neubert,

Terminvereinbarung unter

030/91575626 / 01607513112 oder

drvneubert@gmail.com